

Diesen Artikel finden Sie online unter  
<http://www.welt.de/134973862>  
03.12.14

## **Eurowings**

# **Lufthansa gründet Billig-Airline für die Langstrecke**

Der Schritt ist bisher einzigartig für eine große europäische Airline: Die Lufthansa will unter dem Namen Eurowings Billigflüge auf andere Kontinente anbieten. Eine bekannte Marke wird verschwinden. Von [Ernst August Ginten](#)



Foto: dpa So sollen die Langstrecken-Billigflieger der geplanten Airline aussehen

Die [Lufthansa](#) (Link: <http://www.welt.de/boerse/aktien/Deutsche-Lufthansa-AG-DE0008232125.html>) wird ab 2015 eine neue Billigfluggesellschaft unter dem Namen Eurowings von Köln aus auf die Langstrecke schicken. Der Konzern ist damit ein Vorreiter unter Europas Luftfahrtkonzernen, er lässt Großflugzeuge zu Zielen fliegen, die von Deutschland aus nur mit mehr als vier Flugstunden erreichbar sind.

In Europa bietet derzeit nur noch die junge norwegische Billigairline Norwegian solche Strecken an. Der Aufsichtsrat hat das von Konzernchef Carsten Spohr vorgeschlagene "Wings"- Konzept mit großer Mehrheit verabschiedet – gegen den Widerstand der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat. Eurowings ist derzeit eine Tochter der Lufthansa, die regionale Strecken in Europa anfliegt.

Vor allen die [Piloten](http://www.welt.de/134930109) (Link: <http://www.welt.de/134930109>) fordern, dass die Flugzeugführer zu den gleichen Grundbedingungen wie bei der Lufthansa beschäftigt werden müssen. Dies ist auch einer der Hauptstreitpunkte in den laufenden Tarifverhandlungen.

Nach dem Konzept des Lufthansa-Managements soll das Personal von der deutschen Tochter der türkischen Ferienfluggesellschaft Sun Express gestellt werden, die die Lufthansa seit vielen Jahren zusammen mit Turkish Airlines betreibt. Das ist [erheblich günstiger](http://www.welt.de/134336171) (Link: <http://www.welt.de/134336171>) .

## **Essen und Trinken muss gekauft werden**

Starten soll die Fernflug-Billigairline Ende 2015 mit drei Airbus A330/200, die mit 310 Sitzen bestuhlt sein werden. Es wird möglich sein, nur den reinen Flug zu buchen, alle zusätzlichen Leistungen wie Essen und Trinken können dann dazugekauft werden. "Wasser wird es aber auch weiterhin umsonst geben", versicherte die Lufthansa.

Insgesamt orientiert sich das Preiskonzept der neuen Gesellschaft am derzeitigen Angebot der Lufthansa-Billigfluggesellschaft Germanwings, die mit Basic, Smart und Best drei unterschiedlich ausgestaltete Preisklassen anbietet. Germanwings als Marke soll dagegen Ende 2015 verschwinden und durch Eurowings ersetzt werden.

Spohr will mit Eurowings auf der Langstrecke neue Kundensegmente erreichen. "Wir wollen jung, frisch und dynamisch rüberkommen", sagte der Konzernchef. Insgesamt soll die Eurowings-Langstreckenflotte zügig auf sieben Flugzeuge ausgebaut werden.

Zudem soll Eurowings künftig mit 23 Flugzeugen Strecken in Europa bedienen.

## **40 Prozent billigere Tickets**

Um wie viel billiger die Tickets bei Eurowings im Vergleich zu Lufthansa sein werden, ist noch unklar. Bei den Kosten soll die neue Airline laut Spohr mindestens um 40 Prozent billiger sein als Lufthansa.

Das klingt viel, ist aber auch notwendig, wenn genug neue Kunden gewonnen werden sollen. Denn "Langstreckenpassagiere sind viel weniger preissensibel als Kurzstreckengäste", sagt Gerd Pontius, Chef der Airline-Unternehmensberatungsgesellschaft Prologis.

Deshalb gilt in Luftfahrtkreisen auch die Faustregel, dass der Preisnachlass gegenüber einer sogenannten Full-Service-Airline mindestens 25 Prozent betragen sollte, um genug Fernreisende in die Maschinen eines Billiganbieters locken zu können.

## Florida, Karibik, Seychellen

Lufthansa-Chef [Carsten Spohr](http://www.welt.de/133823167) (Link: <http://www.welt.de/133823167>) hat bereits einige mögliche Ziele benannt, die die neue Airline ansteuern könnte: Florida, Karibik, Seychellen.

Der Flughafen Köln ist derzeit die Basis der Lufthansa-Billigtochter Germanwings. Diese könnte dann unter dem Namen Eurowings künftig Zubringerdienste für die Fernflüge des Mutterkonzerns Lufthansa leisten. In Köln gibt es zudem jede Menge Platz für weitere Starts und Landungen.

Ein großer Vorteil ist auch, dass es dort kein Nachtflugverbot gibt, auch verspätete Flieger können dann dort landen oder starten. Köln/Bonn gilt zudem bei den Gebühren als preiswerter Flughafen. Die größte deutsche Ferienfluggesellschaft Condor hat bereits Langstreckenflüge von Frankfurt nach Köln verlegt.

Eine offizielle internationale Definition, welche Ziele von Deutschland aus zu den Langstrecken zählen, gibt es derzeit nicht. Das liegt unter anderem auch daran, dass ein fünfstündiger Flug in großen Ländern wie den USA, China oder Russland von den Kunden dort eher als mittellang empfunden wird, weil große Distanzen in diesen Flächenländern normaler sind.

In Europa reichen dagegen fünf Stunden, um den Kontinent einmal von Nord nach Süd zu überfliegen. Um auf langen Strecken möglichst hohen Komfort zu erreichen, werden von den Fluggesellschaften derzeit meist Großraumflugzeuge eingesetzt, die in der Regel zwei Gänge und daher mehr Platz haben.

## Auch Air Asia erweitert Streckennetz

Dazu gehören unter anderem der Jumbojet und die 777 von [Boeing](http://www.welt.de/boerse/aktien/Boeing-CoThe-US0970231058.html) (Link: <http://www.welt.de/boerse/aktien/Boeing-CoThe-US0970231058.html>) oder der A330 von Airbus. Die neueste Version hat auch die größte Billigfluggesellschaft Asiens, Air Asia, mit Sitz in Kuala Lumpur bestellt. "Das zeigt, wo die Reise hingeht", sagte ein Airline-Experte.

So bedient zum Beispiel auch Singapore Airlines mit ihrer Billigtochtergesellschaft Scoot ausschließlich Strecken, die länger sind als vier Stunden Flugzeit. Auch Michael O'Leary, Chef von Europas größter Billigairline Ryanair, hat angeblich Pläne für den Start ins Langstreckengeschäft.

Das größte Langstreckenflugzeug ist derzeit der A380, mit dem bei entsprechender Sitzanordnung mehr als 500 Fluggäste transportiert werden können.

Langstreckenflugzeuge haben zudem größtenteils ein sogenanntes Fuel-Dumping-System, um bei einem Notfall sofort notlanden zu können. Hierbei kann ein Teil des [Treibstoffes](http://www.welt.de/134565258) (Link: <http://www.welt.de/134565258>) aus dem Tank abgelassen werden, da die Flugzeuge für die lange Strecke sehr viel Kerosin geladen haben.